

Der Sozialdemokratische Pressedienst

teilt mit:

Hannover, 6. September 1948

Auf dem Parteitag in Düsseldorf

werden alle wichtigen Parteien der sozialistischen Internationale vertreten sein. Aus England erwartet man den jetzigen Vorsitzenden des Exekutivkomitees der Labour Party, Sam Watson, Miss Harbison und ausserdem als Gast den ehemaligen Deutschland-Minister John Hynd, der auch auf der Europa-Konferenz in Interleken anwesend war. Für die Französischen Sozialdemokraten wird, wie im Vorjahr, Salomon Grumbach, anwesend sein. Die American Federation of Labor wird sich durch ihren ständigen Europamitarbeiter Ratz-Stattgart vertreten lassen. Aus Italien haben zugesagt Giuseppe Favarelli, Lotte und Paolo Treves. Schweden wird durch Richard Lindström vertreten sein, Dänemark durch Lars M. Olsen, Nina Andersen und Ernst Christensen. Die holländische dreiköpfige Delegation wird von dem Vorsitzenden der holländischen Arbeiterpartei, Kees Vorrink, geführt. Aus der Schweiz erwartet man Dr. Meyersens, Chefredakteur der sozialdemokratischen Zeitung "Volksrecht"-Zürich und Margarota Kissel-Bontschli. Aus Österreich kommen Dr. Julius Deutech, Franz Jones und Rosli Jochmann. Aus Belgien und Norwegen liegen noch keine endgültigen Nachrichten vor.

Ausser diesen Delegierten der ausländischen Bruderparteien werden auch zahlreiche Delegierte der SPD-Auslandsvertretungen erwartet, darunter Wenzel Jeksch u. Ernst Paul, Willi Sanders, Kurt Heinig, Otto Thiele und Dr. Otto Friedländer, Hermann Graul, M. Ritzel und vermutlich auch Otto Braun, der ehemalige preussische Ministerpräsident, der damit zum ersten Male nach Kriegsende nach Deutschland kommen würde.

Am Sonnabendvormittag wird der Parteiausschuss um neun Uhr zusammenzutreten, der Nachmittag ist einer grossen öffentlichen Kundgebung vorbehalten.

Der eigentliche Parteitag wird am Sonntag um 9,30 Uhr eröffnet und dann konstituiert werden. Der Nachmittag ist dem grossen Referat von Dr. Kurt Schumacher und seiner Diskussion vorbehalten, das Schlusswort wird Erich Glierhauer übernehmen.

Am Montagvormittag werden die Organisationsberichte mit anschliessender Diskussion gegeben werden, am Montagnachmittag wird die Politik der SPD-Fraktion im Wirtschaftsrat im Mittelpunkt stehen.

Am Dienstagvormittag wird Dr. Rudolf Zorn das bereits angekündigte-grosse wirtschaftspolitische Referat halten, wobei besondere Aufmerksamkeit dem Lastenausgleich und den sozialpolitischen Richtlinien der Partei geschenkt werden wird. Der Dienstagnachmittag schliesslich ist sonstigen Anträgen vorbehalten, von denen bisher 57 vorliegen. Man rechnet damit, dass der Parteitag am Dienstagabend um 18 Uhr geschlossen werden kann.

Fast alle Abende in der Zeit des Parteitages sind inoffiziellen Vorkonferenzen, Einladungen der Stadt Düsseldorf, usw. reserviert.